

Wirtschaftsplan
Stadtwerke Meckenheim

**Wirtschaftsplan
für die Stadtwerke der Stadt Meckenheim für das Wirtschaftsjahr 2012**

I. Der Wirtschaftsplan wird

	Wasserversorgung	Nahwärme- und Stromversorgung	Straßenbeleuchtung
im Erfolgsplan			
mit Aufwendungen von	2.201.075 €	730.360 €	752.118 €
mit Erträgen von	2.222.500 €	730.360 €	752.118 €
mit einem Gewinn von	21.425 €	0 €	0 €
im Vermögensplan			
mit Einnahmen von	1.247.100 €	191.800 €	1.577.000 €
mit Ausgaben von	1.247.100 €	191.800 €	1.577.000 €
festgesetzt.			

II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2012 zur Deckung der Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 2.537.353 € festgesetzt, davon für

- Wasserversorgung	993.100 €	(davon für Umschuldung 0 €)
- Nahwärme- und Stromversorgung	8.800 €	(davon für Umschuldung 0 €)
- Straßenbeleuchtung	1.437.000 €	(davon für Umschuldung 0 €)

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000 Euro festgesetzt

IV. Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig.

Meckenheim, den 27. Januar 2012

aufgestellt:


Pia-Maria Gjetz
Betriebsleiterin

Erfolgsplan

Stadtwerke Meckenheim

Erfolgsplan 2012

Wasserversorgung	€	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
1. Umsatzerlöse		2.108.000		
2. andere aktivierte Eigenleistungen		15.000		
3. sonstige betriebliche Erträge		99.500	2.143.900	1.959.565
4. Materialaufwand		2.222.500		
5. Personalaufwand		1.007.250		
a) Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	237.066			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	67.807	304.873		
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	200.000			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	200.000		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		597.352	2.038.952	1.878.217
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		36.000	31.400	35.665
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		77.025	73.548	45.683
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		55.000		17.237
11. Sonstige Steuern		600	58.600	355
12. Jahresgewinn/Jahresverlust		21.425	14.948	28.091

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns: Einstellung in Rücklage

Erfolgsplan

Gegenstand des Eigenbetriebes "Stadtwerke der Stadt Meckenheim", der nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) geführt wird, ist die Wasserversorgung, Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Blockheizkraftwerken zur Nahwärme und Stromversorgung und Betrieb und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung. Der Wirtschaftsplan ist in die einzelnen Betriebszwecke gegliedert.

Der Erfolgsplan ist nach dem vorgeschriebenen Muster der Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert (§ 15 Abs. 1 EigVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.06.1988).

In der nachstehenden Übersicht sind die Erträge und Aufwendungen für den Bereich der Wasserversorgung, aufgeschlüsselt im Vergleich der Jahre 2012, 2011 und 2010, dargestellt.

Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
1. Umsatzerlöse			
- Erträge aus Wassergeld einschl. Grundgebühren	2.067.000	1.991.400	1.905.903
- Erträge aus Reparatur von Messern und Hausanschlüssen	1.000	1.000	-
- Entnahme aus der Rückstellung der Bauzuschüsse	40.000	40.000	-
	<u>2.108.000</u>	<u>2.032.400</u>	<u>1.905.903</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	15.000	15.000	3.800
3. Sonstige betriebliche Erträge			
- Außerordentliche Erträge	1.000	1.000	-
- Sonstige Erträge	1.000	1.000	230

Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
- Erträge aus Kostenerstattung	90.000	90.000	43.697
- Materiallieferung an- und Leistungen für Dritte	1.000	1.000	-
- Mahgebühren und Stundungszinsen	3.000	3.000	5.529
- Zinserträge	3.500	500	406
	99.500	96.500	49.862
Summe Erträge	2.222.500	2.143.900	1.959.565
<u>4. Materialaufwand</u>			
- Fremdwasserbezug	992.250	998.100	933.598
- Stromkosten	10.000	10.000	4.912
- Betriebsstoffe und Werkzeuge	5.000	5.000	1.628
	1.007.250	1.013.100	940.138
<u>5. Personalaufwand</u>			
a) - Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	236.566	201.101	199.725
- Urlaubs- u. Überstundenansprüche 2009	-	-	- 6.560
- Beihilfen	500	500	-
	237.066	201.601	193.165
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
- Gesetzliche Sozialversicherung	42.005	40.996	37.595
- Zusatzversorgungskasse	22.302	13.903	18.820
- Bildung Urlaubs- u. Überstundenrückstellung	-	-	3.840
- Berufsgenossenschaft	3.500	3.500	4.934
	67.807	58.399	57.509

Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
6. Abschreibungen	200.000	180.000	179.068
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- Unterhaltung der Pumpen und Brunnen	1.000	1.000	-
- Unterhaltung des Hauptrohnetzes	90.000	90.000	9.580
- Unterhaltung Hausanschlüsse	100.000	90.000	147.355
- Verwaltungskostenbeitrag	100.000	120.000	56.994
- Unterhaltung Kraftfahrzeuge	12.000	12.000	9.620
- Wasseruntersuchungen	2.500	2.000	1.330
- Miete Werkstatt und Lager (Bauhof)	4.698	4.698	4.698
- Miete Geschäftsräume	3.654	3.654	3.654
- Versicherungen	10.000	1.000	-
- Bürobedarf	2.000	1.000	-
- Porti und Telefon	5.000	5.000	4.238
- ADV-Kosten der Datenzentrale	27.000	20.000	20.913
- Ableservergütung	10.000	15.000	18.643
- Sonstiger Geschäftsaufwand	35.000	25.000	10.914
- Rechts- und Beratungskosten	25.000	25.000	14.272
- Aufwendungen durch Arbeiten für Dritte	500	500	-
- Sonstiger Betriebsaufwand	2.000	2.000	1.713
- Fortführung von Bestandsplänen	7.000	8.000	-
- Bestandsveränderungen Waren	1.000	1.000	406
- Konzessionsabgabe	161.000	161.000	42.545
	597.352	585.852	162.274
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- Zinsaufwand	36.000	31.400	35.665

Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
- Körperschaftsteuer / Solidaritätszuschlag	30.000	33.000	17.237
- Gewerbeertragssteuer	25.000	25.000	
	55.000	58.000	17.237
11. Sonstige Steuern			
- Steuernachzahlung	-	-	-
- Kfz-Steuer	600	600	355
	600	600	355

Zu 1.) Umsatzerlöse

Erträge aus Wassergeld einschl. Grundgebühr

Es ist festzustellen, dass der Wasserverbrauch wieder leicht ansteigt. Auch die Prognosen des Wahnbachtalsperrenverbandes lassen auf einen leicht ansteigenden Wasserverbrauch schließen. Dies ist jedoch massiv von den Witterungsverhältnissen abhängig. Außerdem werden derzeit im Stadtgebiet neue Baugebiete ausgewiesen. Die Neubauten führen zu mehr Wasserhausanschlüssen und damit ebenfalls zu einem steigenden Verbrauch. Insofern wird für 2012 mit einem leicht ansteigenden Wasserverbrauch gerechnet.

- Endgültiger Wasserverbrauch 2008 1.369.302 m³
- Endgültiger Wasserverbrauch 2009 1.352.394 m³
- Endgültiger Wasserverbrauch 2010 1.353.959 m³
- Voraussichtlicher Wasserverbrauch 2011 ca. 1.390.000 m³ (+ 0,72 %)
- Voraussichtlicher Wasserverbrauch 2012 ca. 1.450.000 m³

Die Wasserverbrauchsgebühr beträgt seit dem 01.01.2006 1,26 € je m³. Es errechnet sich danach folgendes Gebührenaufkommen für das kommende Jahr:

- Grundgebühr 240.000 €
- Voraussichtlicher Wasserverbrauch 1.450.000 m³ x 1,26 € 1.827.000 €
- 2.067.000 €

Zu 4.) Materialaufwand

Fremdwasserbezug

Dem Ansatz liegt folgende Wasserbezugs kalkulation zugrunde:

- endgültiger Wasserbezug 2008	1.480.985 m³ (+ 1,43 %)
- endgültiger Wasserbezug 2009	1.469.364 m³
- endgültiger Wasserbezug 2010	1.450.000 m³
- Wasserbezug 2011 (geschätzt)	1.500.000 m³
- Wasserbezug 2012(geschätzt)	1.550.000 m³

Der vorläufige Wasserbezugspreis wird im kommenden Jahr nach Angaben des Wahnbachtalsperrenverbandes voraussichtlich 0,6615 €/m³ betragen.
Die Wasserbezugskosten belaufen sich danach auf rd. 992.250 €

Zu 7.) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstiger Geschäftsaufwand

Die bisherige Software "Mega" für die Finanzbuchhaltung der Stadtwerke wird seitens der Civitec seit 2010 nicht mehr zur Verfügung gestellt. In 2010 erfolgte zunächst nur eine teilweise Umstellung auf die Software der Firma Infoma. Weitere Module wie z. B. Anlagenbuchhaltung, Steuerungs- und Analysesystem etc. sind erforderlich. Hierdurch fallen in 2012 weitere Anpassungs- und Schulungskosten an. Darüber hinaus ist die Einrichtung eines weiteren Büroarbeitsplatzes erforderlich.

Konzessionsabgabe

Seit dem 01.01.2006 zahlen die Stadtwerke an die Stadt Meckenheim eine Konzessionsabgabe als Gegenleistung für die in städtischen Straßen und Wegen verlegten Wasserleitungen. Ihre Höhe beträgt 10 % der Roheinnahmen aus Versorgungsleistungen.

Zu 10.) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aus den Vorjahren ist kein Verlustvortrag vorhanden. Aufgrund der Mindestgewinnregelung zur steuerlichen Anerkennung der Konzessionsabgabe als Betriebsausgabe (nach Abzug der Konzessionsabgabe muss ein Mindestgewinn in Höhe von 1,5 % des Buchwertes in der Gesellschaft verbleiben) ist künftig ein Verlustvortrag nicht mehr möglich. Dies bedeutet, dass die Stadtwerke, wie aufgrund der betrieblichen Steuerprüfung in 2009 festgestellt, ab dem Jahre 2006 an die Stadt Meckenheim Gewerbesteuer zahlen müssen. Für die Jahre 2006 bis 2009 erfolgt in 2010 eine Nachveranlagung. Ebenso fallen künftig Körperschaftsteuer / Solidaritätszuschlag an.

Erfolgsplan 2012

Nahwärme- und Stromversorgung	€	Ansatz 2012 €	€	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
1. Umsatzerlöse		695.360			
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0			
3. sonstige betriebliche Erträge		35.000	730.360	714.360	624.211
4. Materialaufwand					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		332.000			
5. Personalaufwand					
a) Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	0				
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0			
6. Abschreibungen					17.886
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	183.000				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	183.000			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		131.400	646.400	630.400	520.446
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		83.960	83.960	83.960	85.879
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	0
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0			
11. Sonstige Steuern		0		0	0
12. Jahresgewinn/Jahresverlust			0	0	0

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns:

In der nachstehenden Übersicht sind Erträge und Aufwendungen für den Bereich der Nahwärme- und Stromversorgung (Blockheizkraftwerk) zusammengestellt. An das Blockheizkraftwerk sind alle städt. Einrichtungen im Schul- und Sportzentrum angeschlossen. Die Aufwendungen werden in voller Höhe von der Stadt erstattet. Ferner wird die Tagesklinik des Landschaftsverbandes Rheinland mit Nahwärme versorgt.

Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
1. <u>Umsatzerlöse</u>			
- Erträge aus Abgabe Nahwärme und Strom	695.360	684.360	580.333
2. <u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>	-	-	-
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
- Sonstige Erträge	35.000	30.000	43.878
Summe Erträge	730.360	714.360	624.211
4. <u>Materialaufwand</u>			
- Gasbezugskosten	330.000	400.000	292.405
- Betriebsstoffe und Werkzeuge	2.000	1.000	-
	332.000	401.000	292.405
5. <u>Personalaufwand</u>			
- Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	-	-	13.951
- soziale Abgaben u. Aufwendungen Altersvorsorge	-	-	3.935
	-	-	17.886

Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
<u>6. Abschreibungen</u>	183.000	99.000	182.389
<u>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
- Unterhaltung/Wartung der Anlagen	80.000	80.000	23.748
- Versicherungen	7.000	6.000	5.791
- Telefon	400	400	-
- Verwaltungskostenbeitrag	40.000	40.000	16.114
- Sonstige Aufwendungen	5.000	5.000	-
- Abziehbare Vorsteuer	1.000	1.000	-
	-	-	-
	131.400	130.400	45.652
<u>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
- Zinsaufwand	83.960	83.961	85.879

Erfolgsplan 2012

Straßenbeleuchtung	€	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
1. Umsatzerlöse		748.118		
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0		
3. sonstige betriebliche Erträge		4.000	739.710	680.108
4. Materialaufwand		262.000		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
5. Personalaufwand	68.500			
a) Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte				
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	19.618	88.118		
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	140.000			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	140.000		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		131.500	617.330	556.538
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		130.000	121.930	123.534
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		500	450	36
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	450	36
11. Sonstige Steuern		500	450	36
12. Jahresgewinn/Jahresverlust		0	0	0

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns:

In der nachstehenden Übersicht sind Erträge und Aufwendungen für Unterhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung zusammengestellt.
Die Aufwendungen werden in voller Höhe von der Stadt erstattet.

Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
1. <u>Umsatzerlöse</u>			
- Kostenerstattung der Stadt		735.710	676.675
2. <u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>		-	-
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
- Erstattung für Schadensbeseitigung	4.000	4.000	3.433
Summe Erträge	4.000	739.710	680.108
4. <u>Materialaufwand</u>			
- Strombezugskosten	260.000	250.000	239.600
- Betriebsstoffe und Werkzeuge	2.000	2.000	-
	262.000	252.000	239.600
5. <u>Personalausgaben</u>			
a) Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte			
	68.500	67.907	100.827
	68.500	67.907	100.827
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
- Gesetzliche Sozialversicherung	13.995	13.616	21.587
- Zusatzversorgungskasse	5.622	4.807	6.801
	19.618	18.423	28.388

Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
6. Abschreibungen	140.000	140.000	130.058
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	40.000	50.000	18.085
- Schadenbeseitigung an Straßenbeleuchtung	5.000	5.000	-
- Abgang Anlagevermögen	-	-	-
- Verwaltungskostenbeitrag	50.000	50.000	31.790
- Unterhaltung Kraftfahrzeuge	10.000	10.000	6.369
- Fortschreibung von Bestandsplänen	20.000	20.000	-
- Betriebsstoffe / Werkzeuge	-	-	-
- Forderungsverluste	-	-	-
- sonstiger Betriebsaufwand	5.000	3.000	-
- Porti und Telefon	1.500	1.000	-
	131.500	139.000	1.421
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	130.000	121.930	123.534
9. Sonstige Steuern			
- Kfz.-Steuer	500	450	36

Vermögensplan
Stadtwerke Meckenheim

Vermögensplan

Lfd. Bezeichnung Nr.	Ansatz Wirtschaftsplan	
	2012 €	2011 €
<u>Einnahmen</u>		
<u>I. Wasserversorgung</u>		
1. Abschreibungserlöse	200.000	180.000
2. Aufwandsersatz für Herstellung von Hausanschlüssen	30.000	30.000
3. Anschlußbeiträge .j. jährliche Auflösung der Rückstellung für Bauzuschüsse (s. Ziffer 1 des Erfolgsplanes)	10.000	10.000
4. Kreditaufnahme	40.000	40.000
5. Kreditaufnahme für Umschuldung	993.100	1.241.850
6. Kostenerstattung für die Maßnahme Merl-Steinbüchel	-	130.253
	54.000	54.000
Summe I	1.247.100	1.606.103
		161.330

1. Wasserversorgung

1. Abschreibungserlöse

Die als Aufwand im Erfolgsplan (Ziff. 6) veranschlagten und erwirtschafteten Abschreibungen auf das Anlagevermögen im Bereich der Wasserversorgung können zur Finanzierung neuer Investitionen bereitgestellt werden.

2. Aufwandsersatz für die Herstellung von Hausanschlüssen **3. Anschlussbeiträge**

Die Eigenbetriebsverordnung sieht diese Einnahmen als Ertragszuschüsse an, die einer Rückstellung zuzuführen sind. Ein Zwanzigstel ist jährlich der Rückstellung zu entnehmen und als Ertrag im Erfolgsplan zu veranschlagen (Teilbetrag aus Ziff. 1). Damit diese Beträge nicht zweifach zur Finanzierung eingesetzt werden (als tatsächliche Einnahmen im Vermögensplan und als Entnahme aus der Rückstellung im Erfolgsplan), wird die im Erfolgsplan veranschlagte Entnahme aus der Rückstellung im Vermögensplan von den entsprechenden Einnahmeansätzen abgesetzt.

4. Kreditaufnahme

Zur Finanzierung der Investitionen für die Wasserversorgung verbleibt eine Deckungslücke in Höhe von 993.100 €. Der Betrag soll durch eine Kreditaufnahme finanziert werden.

5. Kreditaufnahme für Umschuldung

Im Wirtschaftsjahr 2012 läuft bei keinem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit steht kein Kredit mit einem Restbetrag zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an. Folglich ist keine Kreditschuldung vorzunehmen.

6. Kostenerstattung für die Maßnahme Merl-Steinbüchel

In 2011 wurde mit dem Neubaugebiet Merl-Steinbüchel begonnen sowie die Umliegung des Sportplatzes Merl durchgeführt. Ein Teil der erforderlichen Versorgungerschließung wird über den Investor getragen. Die Anbindung der inneren Erschließung an die Wasserhauptrohrleitung soll von den Stadtwerken getragen werden. Um einheitliche Rohr- und Leitungsanschlüsse verlegen zu können, werden die Materialien sowohl für die innere als auch äußere Erschließung von den Stadtwerken beschafft. Der Investor hat die Materialkosten für die innere Erschließung an die Stadtwerke zu erstatten.

Lfd. Bezeichnung Nr.	Ansatz Wirtschaftsplan		Ergebnis 2010 €
	2012 €	2011 €	
<u>II. Nahwärme- und Stromversorgung</u>			
1. Abschreibungserlöse	183.000	99.000	182.389
2. Kreditaufnahme	8.800	0	-
3. Kreditaufnahme für Umschuldung	-	-	-
Summe II	191.800	99.000	182.389

II. Nahwärme- und Stromversorgung

1. Abschreibungserlöse

Es kann auf die Erläuterung zur Ziff. I. 1. verwiesen werden.

2. Kreditaufnahme

Durch die höheren Abschreibungserlöse können die Aufwendungen für die dringend notwendige Sanierungsplanung und Erneuerung der Steuerung am BHKW bis auf eine verbleibende kleine Deckungslücke durch die Abschreibungserlöse finanziert werden. Eine Kreditaufnahme ist somit nur in Höhe von 8.800 € erforderlich.

3. Kreditaufnahme für Umschuldung

Im Wirtschaftsjahr 2012 läuft bei keinem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit stehen keine Kredite mit ihren Restbeträgen zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an. Folglich keine Kreditschuldung vorzunehmen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan		Ergebnis 2010 €
		2012 €	2011 €	
	<u>III. Straßenbeleuchtung</u>			
1.	Abschreibungserlöse	140.000	140.000	130.058
2.	Kreditaufnahme	1.437.000	985.250	-
3.	Kreditaufnahme für Umschuldung	-	-	-
	Summe III	1.577.000	1.125.250	130.058
	Summe Einnahmen insgesamt	2.995.900	2.830.353	473.777

III. Straßenbeleuchtung

1. Abschreibungserlöse

Es kann auf die Erläuterung zu der Ziff. I. 1. verwiesen werden.

2. Kreditaufnahme

Zur Finanzierung der veranschlagten Investitionen ist die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 1.437.000 € erforderlich.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan		Ergebnis 2010
		2012	2011	
Ausgaben		€	€	€
<u>I. Wasserversorgung</u>				
1.	<u>Grundstücke mit Aufbauten</u>			
1.1	Anschaffung eines Lagercontainers	5.000	4.500	-
2.	<u>Wassergewinnungsanlage</u>			
3.	<u>Wasserverteilungsanlage</u>			
3.1	<u>Hauptrohrnetz</u>			
3.1.1	Neuverlegung Baugebiet "Nördliche Stadterweiterung"	200.000	110.000	-
3.1.2	Ausbau Kalkofenstraße	150.000	-	-
3.1.3	Industriegebiet Kottenforst, Optimierung der DN 400 Leitung	18.000	18.000	-
3.1.4	Erneuerung Teilstück Adendorfer Straße	35.000	25.000	-
3.1.5	Umrüstung Übergabestellen des WTV	5.000	5.000	9.965
3.1.6	Erneuerung von Absperschiebern "Josef-Kreuser Str."	-	-	-
3.1.7	Sanierung Pumpenschacht Ersdorf	3.000	3.000	-
3.1.8	Neuverlegung Wasserleitung Gartenstraße	125.000	-	-
3.1.9	Einbau eines Wassermessschachtes Eingangsgangleitung Lüfelberg	10.000	10.000	-
3.1.10	Neuverlegung einer 2. Versorgungsleitung Altendorf/Ersdorf	-	10.000	-
3.1.11	Erneuerung Wasserleitung/-anschlüsse Altendorf, Burgstr. u. Ahrstr.	70.000	650.000	-
3.1.12	Erneuerung Wasserleitung/-anschlüsse Lüfelberg, Petrusstraße	70.000	167.000	-
3.1.13	Erneuerung Wasserleitung Nordstraße	81.000	-	-
3.1.14	Neue Schieberkappen u. Hydrantenkappen "Auf dem Steinbüchel"	35.000	81.000	-
3.1.15	Erneuerung v. Schiebern u. Hydranten im Stadtgebiet einschl. Altstadt 1.BA	20.000	35.000	-
3.1.16	Anschluss Neubaugebiet Merf-Steinbüchel	-	10.000	-
3.1.17	Anschluss Sportplatz Merf	-	105.000	-
3.1.18	Ausbau Merler Keil II	200.000	50.000	-
3.1.19	Neubaugebiet "Am Viethenkreuz"	40.000	30.000	-
			20.000	-

I. Wasserversorgung

3.1.1 Neuerschließung Baugebiet „Nördliche Stadterweiterung“

Innerhalb dieses Baugebietes sollte im Jahr 2007 der nördliche Teilbereich erschlossen werden. Da für dieses Erschließungsgebiet die Herstellung der technischen Anschlüsse an das vorhandene, außerhalb des Baugebietes gelegene, Erschließungsnetz erforderlich ist, wurde in den Jahren 2007 und 2008 im Wirtschaftsplan entsprechende Mittel veranschlagt. Die Umsetzung wurde jedoch zurückgestellt. Eine Umsetzung der Maßnahme konnte bisher nicht realisiert werden. Mittlerweile wurden mit den ersten Erschließungsmaßnahmen begonnen. Je nach Baufortschritt wird die Umsetzung der äußeren Erschließung (Anbindung und Neudimensionierung des Wasseranschlusses Baumschulenweg an den Anschluss Bahnhofstraße notwendig. Für diesen Fall wird die Maßnahme vorsorglich bereits in den Wirtschaftsplänen 2012 aufgenommen.

3.1.2 Ausbau Kalkofenstraße

Der Bahnhofsbereich Meckenheim gilt als wichtiger Eingangstor zur Altstadt Meckenheim. Mit der Entwicklung der Bebauungsplanung „Nördliche Stadterweiterung“ wird über den Bahnhofsbereich hinweg ein Areal erschlossen werden, das gleichzeitig Gewerbeflächen, gemischt genutzte Bauflächen und Wohnbauflächen beinhaltet. Damit überspringt die Stadtentwicklung die heute noch als Zäsur wirkende Bahntrasse, die durch Umbaumaßnahmen im direkten Bahnhofsumfeld zu einem Verknüpfungspunkt zwischen Altstadt und neuer Stadtentwicklung werden soll. Die Infrastrukturmaßnahmen zur Umsetzung der Verkehrstechnischen Belange der Bebauungspläne „Nördliche Stadterweiterung“ beinhaltet unter anderem auch die Herstellung der Verbindungsstraße L163n zwischen L 158 und Baumschulenweg sowie dem Ausbau des Anschlussstelle Kalkofenstraße. Im Zuge der Umsetzung der städtischen Maßnahme werden die Stadtwerke die erforderliche Infrastruktur im Bereich der Wasserversorgung und der Beleuchtung (siehe Teilbereich Straßenbeleuchtung) herstellen.

3.1.3 Industriegebiet Kottenforst, Optimierung der DN 400 Wassertransportleitung

Um die Wasserversorgung für das Industriegebiet Kottenforst in einem Schadenfall besser abzusichern und Beschädigungen an Oberflächen und Bahneigentum zu verringern bedarf die DN 400 Wasserleitung einer Optimierung. Hierzu ist ein Schieberkreuz in Bereich der K 53 / Buschstraße / Bergerwiesenstraße herzustellen sowie zusätzliche Hydranten einzubauen. Diese Maßnahme wurde in 2011 noch nicht umgesetzt. Insofern sind die Mittel neu zu veranschlagen.

3.1.4 Erneuerung Teilstück Adendorfer Straße

In einem Teilstück der Adendorfer Straße bedarf die Wasserleitung der Erneuerung. Diese Maßnahme wurde im Vorjahr nicht umgesetzt und ist daher erneut zu veranschlagen. Die vorliegenden Kostenkalkulationen liegen jedoch höher als zunächst angenommen. Insofern wurde der Ansatz entsprechend angepasst.

3.1.5 Umrüstung Übergabestellen des WTV

Das Wasser des Wohnbachtalsperrenverbandes (WTV) wird mittels vier Übergabebauwerken in das örtliche Leitungsnetz der Stadtwerke eingespeist. In den Übergabebauwerken befinden sich Zähler des WTV, die die Wassermenge messen. Um den Wasserbezug zeitnäher - auch im Hinblick auf Wasserverluste - überwachen zu können, sollen in den Bauwerken mit Zustimmung des WTV technische Einrichtungen installiert werden, die eine jederzeitige Fernabfrage ermöglichen. (Wiederholung des Ansatzes aus den Vorjahren)

3.1.7 Sanierung Pumpenschacht Ersdorf

Die vorhandene Abdeckung entspricht nicht mehr den derzeit geltenden Regeln der Technik und den Unfallverhütungsvorschriften. Ein Austausch ist zwingend notwendig, konnte aber aus Kapazitätsgründen bisher nicht mehr umgesetzt werden. Daher wird der Ansatz erneut veranschlagt.

3.1.8 Erneuerung der Wasserleitung Gartenstraße

Seitens der Stadt Meckenheim erfolgt die Sanierung der Gartenstraße. In diesem Zuge soll die Wasserleitung erneuert werden.

3.1.9 Einbau eines Wassermesserschachtes Eingangsleitung Lüftelberg

Um die Wasserverbrauchsgewohnheiten des Industriegebietes und etwaige Lecktagen besser feststellen zu können, ist eine Trennung des Industriegebietes und des Ortes Lüftelberg erforderlich. Durch den Einbau eines Wassermesserschachtes an der Eingangsleitung zu Lüftelberg ist dies gewährleistet. (Wiederholung des Ansatzes aus 2010 und 2011)

3.1.10 Neuverlegung einer 2. Versorgungsleitung für Altendorf / Erzdorf

Für die Ortschaften Altendorf und Erzdorf gibt es zur Zeit nur eine Versorgungsleitung. Diese ist überaltert und für die Gewährleistung der Wasserversorgung nicht ausreichend. Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit, z. B. in einem Schadenfall, ist die Verlegung einer zweiten Versorgungsleitung unabdingbar notwendig. Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich nach den vorliegenden Kalkulationen auf 650.000 €. Die Planungen zu dieser Maßnahme erfolgten in den Jahren 2009 und 2010. Ursprünglich sollte mit der Durchführung der Maßnahme bereits in 2010 begonnen werden. Die Planungsphase gestaltete sich aufgrund der Untersuchung verschiedener Bauvarianten und den Verhandlungen mit dem Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr länger als ursprünglich vorgesehen. Aufgrund der Planungen eines „Neubaubesiedeltes Am Viethenkreuz“ durch die Stadt wird die Maßnahme zunächst bis zur Anbindung der Straße „Am Viethenkreuz“ umgesetzt und zu einem späteren Zeitpunkt, in Abhängigkeit der Bauleitplanung und deren Umsetzung, bis zur Kirchstraße fortgeführt. Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde in 2011 begonnen und konnte bis auf einige kleinere Bereiche bereits abgeschlossen werden. Die Endabrechnung erfolgt in 2012. Ein Kooperationsvertrag mit dem Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr zur Mitnutzung der vorhandenen Wasserleitungsstrasse wurde ebenfalls in 2011 geschlossen.

3.1.11 Erneuerung der Wasserhauptrohrleitung und Wasserhausanschlüsse in Altendorf, Burgstraße und Ahrstraße

Derzeit erfolgt der Ausbau der Burg- und Hilberather Straße als Gemeinschaftsmaßnahme des Landesbetriebs Straßenbau NRW, der Stadt Meckenheim und den Stadtwerken Meckenheim. Die Stadtwerke hatten sich dieser Maßnahme angeschlossen um in Teilbereichen die Wasserhauptrohrleitung und die Wasserhausanschlüsse zu erneuern und gleichzeitig eine Verbindung der Wasserleitungen zwischen Ahrstraße und Rosskamp / Krötenpfuhl herzustellen. Gleichzeitig sollte dann in diesem Bereich auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Veranschlagung im Teilplan „Straßenbeleuchtung“) erfolgen. Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, dass eine Wasserleitungserneuerung und Erneuerung von sechs Hausanschlüssen auch von der Einmündung Sperberweg über die Hilberather Straße bis zur Einmündung Kirchstraße erforderlich ist. Insofern erfolgt eine Erweiterung der in 2011 begonnenen Maßnahme.

3.1.13 Erneuerung der Wasserhauptrohrleitung in der Nordstraße

In der Nordstraße befindet sich derzeit noch eine Gusswasserleitung. Seitens der Stadt Meckenheim war im Haushaltsjahr 2011 den Lückenschluss im Fußwegbereich zwischen der ehemaligen „Kneipe“ und der Straße „Auf den Steinen“ zu schließen. Die Umsetzung der Maßnahme soll nunmehr in Kürze erfolgen. Die in diesem Zuge beabsichtigten die Stadtwerke die Erneuerung der Wasserhauptrohrleitung. Es erfolgt daher eine Neuveranschlagung der Maßnahme.

3.1.14 Neue Schieberkappen und Hydrantenkappen „Auf dem Steinbüchel“

In 2011 soll die Schwarzdecke im Bereich Steinbüchel und Mittelstraße durch die Stadt erneuert werden. Im Zuge dieser Maßnahme sollten die Gestänge und Hydranten ausgetauscht werden.

3.1.15 Erneuerung von Schiebern und Hydranten im Stadtgebiet

Erfahrungsgemäß fallen im Laufe des Jahres erforderliche unvorhergesehene Erneuerungen von Schiebern und / oder Hydranten an. Außerdem ist es nach jetzigem Kenntnisstand erforderlich im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes im Bereich der Altstadt Meckenheim zusätzliche Schieber etc. zu erneuern.

3.1.16 und 3.1.17 Anschluss Neubaugebiet Merl- Steinbüchel und Anschluss Sportplatz Merl

In 2011 wurde mit der Erschließung des Neubaugebiet Merl- Steinbüchel sowie der Umlegung des Sportplatzes Merl begonnen. Die innere Erschließung des Baugebietes erfolgt durch den Investor während die Anbindung an das Hauptrohrleitungsnetz und die Neudimensionierung der Wasserhauptrohrleitung von den Stadtwerken getragen werden soll. Seitens der Stadtwerke ist die Maßnahme soweit abgeschlossen, dass keine Neuveranschlagung erforderlich ist.

3.1.18 Erweiterung Merler Keil

In 2012 soll die Erweiterung des Baugebiets Merler Keil um den 2. Bauabschnitt erfolgen. Um die Maßnahme seitens der Stadtwerke durchführen zu können, ist die externe Vergabe der Planungsleistung für die Erstellung der erforderlichen Versorgungspläne erforderlich. Die Bauausführung erfolgt in Kooperation mit der Stadt Meckenheim.

3.1.19 Neubaugebiet „Am Viethenkreuz“ (Planungsleistungen)

In Abhängigkeit der Planungen der Stadt Meckenheim zur Umsetzung des Neubaugebietes „Am Viethenkreuz“ muss seitens der Stadtwerke die Planung der Versorgungsleitungen erfolgen. Hierfür ist eine externe Vergabe der Planungsleistung einschließlich Kostenkalkulation erforderlich. Mit der Maßnahme soll in 2012 begonnen werden.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan 2012 €	Ansatz Wirtschaftsplan 2011 €	Ergebnis 2010 €
3.2	Hausanschlüsse			
3.2.1	Herstellung und Erneuerung von Hausanschlüssen	25.000	25.000	6.339
3.3	Wassermesser / Standrohre			
3.3.1	Beschaffung Wassermesser	32.000	17.500	7.890
3.3.1	Beschaffung Standrohre	5.000	3.000	-
4.	Maschinen und maschinelle Anlagen			
4.1	Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen	9.000	5.000	0,00
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung			
5.1	Beschaffung von Büromaschinen und - einrichtung	10.000	5.000	16.056
5.2	Digitalisierung von Kartenmaterial	17.000	20.000	-
6.	<u>Tilgung von Krediten</u>	82.100	76.850	-
7.	<u>Umschuldung von Krediten</u>	-	130.253	74.021
	Summe I	1.247.100	1.606.103	114.271

3.2.1 Herstellung und Erneuerung von Hausanschlüssen

Bei der Neuverlegung und Erneuerung von Wasserleitungen werden regelmäßig auch die Grundstücks-/ hausanschlüsse hergestellt bzw. erneuert. Der Ansatz ist geschätzt.

3.3.1 Beschaffung Wassermesser und neue Standrohre

Für den Neueinbau und den nach dem Eichgesetz vorgeschriebenen turnusmäßigen Zählerwechsel ist im kommenden Jahr die Beschaffung folgender Wassermesser erforderlich:

- 1.699 Stück Austauschmesser (Größe QN 2,5)
- 88 Stück Austauschmesser (Größe QN 6)
- 10 Stück Austauschmesser (Größe QN 10)
- 5 Stück Großwassermesser DN 80

4.1 Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen

Im kommenden Jahr sind folgende Beschaffungen notwendig:

Hochdruckpumpe / Schlammpumpe	7.500,00 Euro
Lastwinde	500,00 Euro
Sicherheitsset	500,00 Euro

5.2 Digitalisierung von Kartenmaterial

Die Wasserversorgungspläne werden durch ein Ing. Büro in eine digitalisierte Form übergeführt. Ziel ist es, alle Bestandspläne der Stadt und der Stadtwerke in ein System zu überführen und zu pflegen. Gleichzeitig findet eine Überarbeitung der Bestandspläne statt. Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.

7. Umschuldung von Krediten

Im Wirtschaftsjahr 2012 läuft bei keinem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit steht kein Kredit mit einem Restbetrag zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an. Folglich ist für keinen Kredit eine Umschuldung vorzunehmen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan 2012 €	Ansatz Wirtschaftsplan 2011 €	Ergebnis 2010 €
	<u>II. Nahwärme- und Stromversorgung</u>			
1.	<u>Erzeugungsanlagen</u>			
1.1	Sanierungsplanung und Erneuerung der Steuerung	120.000	30.000	-
2.	<u>Tilgung von Krediten</u>	71.800	69.000	66.338
3.	<u>Umschuldung von Krediten</u>	-	-	-
	Summe II	191.800	99.000	66.338

II. Nahwärme- und Stromversorgung

1.1. Sanierungsplanung und Erneuerung der Steuerung

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass das Blockheizkraftwerk nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und sehr störanfällig geworden ist. Mittlerweile ist eine Steuerungseinheit ausgefallen, die dringend auf dem neuesten Stand der Technik ersetzt werden muss. Darüber hinaus ist eine Neukonzeption / Überplanung erforderlich. Die Umsetzung der Maßnahme musste aus Kapazitätsgründen zurückgestellt werden und soll in 2012 erfolgen.

3. Umschuldung von Krediten

Im Wirtschaftsjahr 2012 läuft bei keinem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit steht kein Kredit mit einem Restbetrag zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an. Insofern ist für keinen Kredit eine Umschuldung vorzunehmen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Wirtschaftsplan 2012 €	Ansatz Wirtschaftsplan 2011 €	Ergebnis 2010 €
	<u>III. Straßenbeleuchtung</u>			
1.	<u>Straßenbeleuchtungsnetz</u>			
1.1	Herstellung von Bestandsplänen	30.000	50.000	-
1.2	Erweiterung des Netzes	500.000	30.000	-
1.3	Sanierung des Netzes	1.000.000	1.000.000	138.749
2.	<u>Maschinen und maschinelle Anlagen</u>			
2.1	Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen	3.000	3.000	1.113
3.	<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>			
3.1	Beschaffung von Büromaschinen und -einrichtung	1.000	1.000	-
4.	<u>Tilgung von Krediten</u>	43.000	41.250	39.647
4.	<u>Umschuldung von Krediten</u>		-	-
	Summe III	1.577.000	1.125.250	179.509
	Summe Ausgaben insgesamt	3.015.900	2.830.353	360.118

III. Straßenbeleuchtung

1.2 Herstellung von Bestandsplänen

Die Straßenbeleuchtungspläne der Stadtwerke sollen durch ein Ing. Büro ebenso in eine digitalisierte Form überführt werden wie die Wasserleitungsbestandspläne. Hierzu ist eine Neuaufnahme der Leitungen und Lampenstandorte erforderlich. Ein Teilbereich wurde bereits in 2011 aufgenommen. Diese müssen nunmehr in das Kataster übernommen werden. Darüber hinaus ist eine Fortführung der Maßnahme bis zur Aufnahme aller Leitungen und Lampenstandorte erforderlich.

1.3 und 1.4 Erweiterung und Sanierung des Netzes

Da das Straßenbeleuchtungsnetz hohe Unterhaltungs- und Betriebskosten verursacht und nicht mehr den aktuellen technischen Standards entspricht, wurde seit 2006 das Straßenbeleuchtungsnetz sukzessive saniert und optimiert. Die Umsetzung des dritten Bauabschnittes steht noch aus. Aufgrund der Einstellung der Förderprogramme wurde die Maßnahme zunächst zurückgestellt. Es ist geplant, die Maßnahme in jeweiligen Teilschritten fortzuführen. Darüber hinaus sind im Zuge etwaiger Gemeinschaftsmaßnahmen Stadt / Stadtwerke wie im Rahmen der Nördlichen Stadterweiterung (Kalkofenstraße), der Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes – Altstadt, der Ausbau Merler Keil II, des Bereichs Viethenkreuz etc. Erweiterungen des Straßenbeleuchtungsnetzes erforderlich.

2.1 Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen

Für den Bereich der Straßenbeleuchtung sollen folgende Geräte beschafft werden:

Kleingeräte und Werkzeug

3.000 €

4. Umschuldung von Krediten

Im Wirtschaftsjahr 2012 läuft bei keinem Kredit die Zinsfestschreibung aus. Somit stehen keine Kredite mit ihren Restbeträgen zur Vereinbarung eines neuen Zinssatzes an. Insofern ist für keinen Kredit eine Umschuldung vorzunehmen.

Stellenplan

Stadtwerke Meckenheim

Stellenübersicht 2012

Entgelt- gruppe TVÖD	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen im Wirtschaftsjahr 2010
----------------------------	---	---

Tariflich Beschäftigte

9	1	1
8	2,5	2
6	6	6
	9,5	9

Auszubildende/r Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

1	1	1
---	---	---

Finanzplan

Stadtwerke Meckenheim

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes der Stadtwerke für den Planungszeitraum 2010 bis 2015

A) Ausgaben

UA - Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme (Bemerkungen)	Gesamtkosten T€					2015 T€
		2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	
	Wasserversorgung						
1.	Grundstücke mit Aufbauten						
1.1	Anschaffung eines Lagercontainers	5	4	5	0	0	0
3.	Wasserverteilungsanlagen						
3.1	Hauptrohrnetz						
3.1.1	Neuverlegung Baugebiet "Nördliche Stadterweiterung"	310	110	200	0	0	0
3.1.2	Ausbau Kalkofenstraße	15	0	15	0	0	0
3.1.3	Industriegebiet Kottenforst, DN 400	18	0	18	0	0	0
3.1.4	Erneuerung Teilstück Adendorfer Straße	30	0	30	0	0	0
3.1.5	Umrüstung Übergabestellen WTV	5	0	5	5	5	5
3.1.6	Erneuerung Absperrschieber "Josef Kreuzer Str."	18	0	0	0	0	0
3.1.7	Sanierung Pumpenschacht Ersdorf	3	0	3	0	0	0
3.1.8	Neuverlegung Wasserleitung Gartenstraße	125	0	125	0	0	0
3.1.9	Einbau eines Wassermessschachtes Lüfelberg	10	0	10	0	0	0
3.1.10	Neuverlegung einer 2. Versorgungsleistung Altendorf / Ersdorf	650	0	650	0	0	0
3.1.11	Erneuerung Wasserleitung Altendorf, Burgstraße	237	0	167	70	0	0
3.1.12	Erneuerung Wasserleitung Lüfelberg, Petrusstraße	352	282	0	70	0	0
3.1.13	Erneuerung Wasserleitung Nordstraße	81	0	0	81	0	0
3.1.14	Schieberkappen u. Hydrantenklappen Steinbüchel	35	0	35	0	0	0
3.1.15	Schieber u. Hydranten im Stadtgebiet	30	0	10	20	0	0
3.1.16	Anschluss Neubaugebiet Steinbüchel	105	0	105	0	0	0
3.1.17	Anschluss Sportplatz Merl	50	0	50	0	0	0
3.1.18	Erweiterung Merl Keil II, BA	200.000	0	30	200	0	0
3.1.19	Neubaugebiet "Am Viethenkreuz"	40	0	40	0	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes der Stadtwerke für den Planungszeitraum 2010 bis 2015

A) Ausgaben

UA - Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme (Bemerkungen)	Gesamtkosten T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015
			T€	T€	T€	T€	T€	T€
I.	<u>Wasserversorgung</u>							
3.2	<u>Hausanschlüsse</u>							
3.2.1	Herstellung und Erneuerung von Hausanschlüssen	125	20	25	20	20	20	20
3.3	<u>Wassermesser</u>							
3.3.1	Beschaffung Wassermesser	109	15	17	32	15	15	15
3.3.2	Beschaffung Standrohre	13	5	3	5	0	0	0
4.	<u>Maschinen und maschinelle Anlagen</u>							
4.1.1	Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten	34	5	5	9	5	5	5
5.	<u>Betriebs- und Geschäftsausgaben</u>							
5.1.1	Beschaffung von Büromaschinen und -einrichtung	26	4	5	10	3	2	2
5.1.2	Digitalisierung von Kartenmaterial	62	10	20	17	5	5	5
6.	<u>Tilgung von Krediten</u>	452	68	77	82	75	75	75
7.	<u>Umschuldung von Krediten</u>		0	130	0	0	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes der Stadtwerke für den Planungszeitraum 2010 bis 2015

A) Ausgaben

UA - Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme (Bemerkungen)	Gesamtkosten T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015
			T€	T€	T€	T€	T€	T€
II. Nahwärme und Stromversorgung								
1.	Erzeugungsanlagen							
1.1	Sanierungsplanung u. Erneuerung d. Steuerung	120	0	0	120	0	0	0
2.	Tilgung von Krediten	417	66	70	71	70	70	70
3.	Umschuldung von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
III. Straßenbeleuchtung								
1.	Straßenbeleuchtungsnetz							
1.1	Herstellung von Bestandsplänen	80	0	50	30	0	0	0
1.2	Erweiterung des Netzes	570	40	30	500	0	0	0
1.3	Sanierung des Netzes	2011	11	1.000	1.000	0	0	0
2.	Maschinen und maschinelle Anlagen							
2.1	Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen	29	14	3	3	3	3	3
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
3.1	Beschaffung v. Büromaschinen u. -einrichtung	6	1	1	1	1	1	1
6.	Tilgung von Krediten	274	40	41	43	50	50	50
7.	Umschuldung von Krediten	0	0	0	0	0	0	0

